



balsthal

Rechnung 2016

Rechnungsgemeindeversammlung

**Montag, 12. Juni 2017, 19.00 Uhr
im Kultursaal Haulismatt, Balsthal**

Traktanden

1. Jahresrechnung 2016, Genehmigung

- a) Gebundene bzw. dringliche Nachtragskredite 2016, Kenntnisnahme
- b) Erfolgsrechnung
- c) Finanzierung des Aufwandüberschusses
- d) Investitionsrechnung
- e) Neubewertungen
- f) Bilanz

2. Verschiedenes

Inhalt

Jahresrechnung 2016

Der Gemeinderat hat...

Mitteilungen der Gemeinde

Zivilstandsnachrichten März 2017

Zivilstandsnachrichten April 2017

Rechnungsabschluss 2016

Bericht Gemeinderat

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Mit einem Aufwandüberschuss von CHF 897'874.62 ist das Rechnungsergebnis der Erfolgsrechnung gegenüber dem Budget (1'775'750.00) fast genau um die Hälfte geringer ausgefallen (-877'875.38).

Die Gründe für die Verbesserung sind auf die ganze Erfolgsrechnung verteilt. Grundsätzlich kann und darf in den meisten Verantwortungsbereichen von grossen und erfolgreichen Sparbemühungen ausgegangen werden, während einige ausserordentliche Erträge ebenfalls zum verbesserten Ergebnis beitrugen.

Weniger Aufwand resultierte im Wesentlichen in folgenden Sachbereichen (Zahlen gerundet):

011	Legislative	-	5'000	div. Minderaufwände
012	Exekutive	-	31'700	Fremdhonorare nicht benötigt, Betriebsaufwände geringer
02	Allgemeine Dienste	-	206'400	geplante Software noch nicht angeschafft (40'000), div. Aufwände geringer, kleinerer Aufwand Unterhalt Liegenschaften, mehr Ertrag aus Leistungen
21	Volksschule	-	288'100	ausserordentl. Ertrag Musikschule, Beitr. Kanton für 2 J. infolge Wechsel Periodizität (+155'000)
22	Sonderschulen	-	26'000	Aus-/Übertritte von Kindern per Ende Schuljahr
34	Sport und Freizeit	-	29'500	weniger Nettokosten Hallenbad (-22'000) und Freibad (-17'500), dagegen Mehraufwand Sportplätze (+10'400)
43	Gesundheitspräev.	-	17'600	Weniger Kosten im Schulgesundheitsdienst
54	Familie und Jugend	-	15'000	Alimentenbevorschussung günstiger als vom Kanton prognostiziert
57	Sozialhilfe/Asylwesen	-	380'600	spürbare Entlastung als Folge der Verordnungs-Änderung
61	Strassenverkehr	-	71'500	weniger Strassenunterhalt als geplant, Weiterverrechnung von Leistungen für Dritte
62	Öffentlicher Verkehr	-	21'200	weniger Gemeindebeiträge als vorausgesagt
77	Übriger Umweltschutz	-	32'000	deutlich weniger Aufwand für Friedhofunterhalt
84	Tourismus	-	35'700	weniger Aufwand als budgetiert
87	Brennstoffe/Energie		13'300	einmaliger Mehrertrag (14'000) aus Verkauf der AVAG AG durch Alpiq
91	Steuern		39'600	Mehrertrag gegenüber Budget
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	-	153'900	günstigere Fremdkapitalzinsen aber auch mehr Ertrag

Mehraufwände sind in folgenden Sachbereichen zu verzeichnen:

0228	Personalversicherungen	87'000	Ausfinanzierungsbeitrag an PK SO (Lehrkräfte), nicht budgetiert
12	Rechtsprechung	1'900	Friedensrichter bisher in der Funktion 1400 geführt
15	Feuerwehr	68'400	hohe Mehraufwände infolge Grossbrand
16	Verteidigung	29'700	Aufwand insgesamt unter Budget, jedoch keine Entnahme mehr aus Spezialfinanzierung «Ersatzabgaben Schutzraumbauten» möglich (-43'000)
32	Kultur, übrige	12'900	zu tief budgetiert, vgl. Vorjahr
41	Pflegeheime	23'800	analog Vorjahr, Prognose Kanton zu tief
42	Ambulante Krankenpfl.	14'200	Mehr Leistungen durch Spitex
52	Invalidität	109'100	Beitragsabrechnung viel höher als Prognose Kanton
53	Alter + Hinterlassene	184'700	Beitragsabrechnung viel höher als Prognose Kanton
74	Verbauungen	16'800	Abschreibungen neu auf Funktionen, da Verbuchung über Anlagebuchhaltung erfolgt
79	Raumordnung	26'900	viel mehr Fremddienstleistungen als budgetiert

Die **Investitionstätigkeit** fiel netto insgesamt um rund CHF 230'000 tiefer aus als budgetiert.

Im allgemein finanzierten Haushalt erfolgten Investitionen in der Höhe von netto CHF 1,779 Mio, somit rund CHF 288'000 mehr als für 2016 budgetiert (1,491 Mio.). Die Fenster im Mehrzweckgebäude Litzi (60'000) wurden indessen noch nicht ersetzt und für die Sanierungsetappe im Schulhaus Rainfeld wurden von den budgetierten CHF 300'000 bis zum Jahresende erst CHF 217'000 verbraucht. Ebenfalls wurden die Garderoben des Fussballplatzes noch nicht saniert. Auch konnten noch nicht alle der geplanten Strassensanierungsarbeiten ausgeführt werden.

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung konnte Nettoinvestitionen von knapp CHF 254'000 realisieren. Bei budgetierten Nettoausgaben von CHF 518'000 ergeben sich daraus Minderausgaben von netto CHF 264'000. Es liessen sich indessen nicht alle geplanten Projekte in diesem Rechnungsjahr verwirklichen, während eine ganze Anzahl von Sanierungen günstiger als budgetiert abgerechnet wurden.

In der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung belaufen sich die Nettoinvestitionen auf rund CHF 149'000, budgetiert waren CHF 170'000. In Analogie zur Wasserversorgung wurden jedoch ebenfalls nicht alle geplanten Projekte im Rechnungsjahr realisiert. Die Sanierung der Kiessammler am Mümliswiler- und am Steinenbach fiel um 2/3 günstiger aus als befürchtet.

Insgesamt konnte eine ganze Anzahl von laufenden Projekten abgeschlossen und die mehrheitlich günstigeren Abrechnungen genehmigt werden. Einige Projekte sind baulich zwar abgeschlossen, doch lagen die Abrechnungen bis zur Rechnungslegung noch nicht vor.

Mit einem Selbstfinanzierungsgrad über die Gesamtrechnung von rund 82% gegenüber budgetierten 18% sieht das Resultat deutlich besser aus als erwartet. Werden die Spezialfinanzierungen vom allgemeinen Haushalt ausgesondert, weist der steuerfinanzierte Rechnungsanteil mit einem Finanzierungsfehlbetrag von rund CHF 1,1 Mio. und einem Selbstfinanzierungsgrad von 38% klare Finanzierungsschwächen auf, wenn auch gegen-

über dem Budget um rund CHF 800'000 gemildert. Der Finanzierungsfehlbetrag entspricht nahezu 10 Steuerprozentpunkten.

Bedeutend vorteilhafter zeigt sich nun die Situation der Wasserversorgung, welche dank der Ertragsüberschüsse innert zwei Jahren aus den roten Zahlen ist. Auch die Abwasserbeseitigung zeigt ein erfreuliches Ergebnis, während die Abfallbeseitigung einen erheblichen Aufwandüberschuss ausweist, welcher jedoch aus dem Eigenkapital gedeckt werden konnte.

Bilanz / Bewertungen

Mit der Einführung des neuen Rechnungsmodells HRM2 mussten auch alle Vermögenswerte der Einwohnergemeinde überprüft und nach vorgegebenen, einheitlichen Regeln neu bewertet werden. Für die Einwohnergemeinde Balsthal resultiert aus diesen Neubewertungen eine in der Bilanz separat ausgewiesene Neubewertungsreserve von rund CHF 2,5 Mio. Diese Vermögenskorrekturen bedeuten, dass das Eigenkapital der Einwohnergemeinde in der Bilanz per Ende des Rechnungsjahres entsprechend höher ist. Die erstmaligen Neubewertungen sind erfolgsneutral. Die Neubewertungsreserve darf während der ersten fünf Jahre nicht ins Eigenkapital überführt werden. Vom 6. - 10. Jahr ist die Neubewertungsreserve sodann linear aufzulösen. Die Tranchen werden zugunsten des ausserordentlichen Ertrages in die Erfolgsrechnung verbucht.

04.05.2017

André Schaad, Ressortleiter Finanzen
Rudolf Dettling, Leiter Finanzverwaltung

Zur Beachtung

Die Jahresrechnung im gesamten Umfang steht Ihnen auf der Homepage der Einwohnergemeinde zur Verfügung. In gedruckter Form senden wir Ihnen die Unterlagen gerne auf Wunsch zu. Diese können auch an den Schaltern der Gemeindeverwaltung bezogen werden.



Persönlich • Kompetent • Offen

**PKO
Treuhand GmbH**
Buchenweg 7
4553 Subingen SO
Bötkenstrasse 4
3422 Kirchberg BE
Chinnumatte 727
3925 Grächen VS
T 034 445 27 61
F 034 445 41 91
info@pko-treuhand.ch
www.pko-treuhand.ch

An die Gemeindeversammlung der
Einwohnergemeinde Balsthal
4710 Balsthal

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2016

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung 2016 der Einwohnergemeinde Balsthal bestehend aus der Erfolgsrechnung, der Bilanz und dem Anhang geprüft.

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung und Umsetzung des internen Kontrollsystems (IKS) sowie die Einhaltung des Rechnungslegungsmodells nach den Vorgaben des zuständigen Departements.

Unsere Aufgabe ist es, den Finanzhaushalt zu überwachen, die Rechnungsablage auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen und zu beurteilen, ob den Vorschriften über den Finanzhaushalt nachgelebt wird. Wir bestätigen, dass wir als gewähltes Rechnungsprüfungsorgan die gesetzlichen Bestimmungen über die Befähigung erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wir daraus hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung richtig und vollständig ist und ob den Vorschriften über den Finanzhaushalt nachgelebt wurde. Darin eingeschlossen sind Prüfungshandlungen welche dazu angelegt sind, falsche Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern zu erkennen. Im Weiteren halten wir fest, dass eine direkte Prüfung des internen Kontrollsystems nicht Bestandteil unserer Prüfung ist.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.



Persönlich • Kompetent • Offen

Im Zusammenhang mit der Einführung von HRM2 haben wir folgende ausserordentliche Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Vollständige und richtige Anwendung des Rechnungslegungsmodells HRM2 auf der Basis von Stichproben
- Bilanzübernahme HRM1 zu HRM2 inkl. notwendige Umgliederungen, insbesondere die Neuzuteilung von Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen
- Neubewertung per 01.01.2016 des Finanz- und Verwaltungsvermögens nach den Vorgaben des Kantons mit Bildung einer Neubewertungsreserve

Aufgrund unserer Prüfungen bestätigen wir

- dass die Umstellung auf den Kontenplan HRM2, die Bilanzübernahme vom 31.12.2015 auf den 01.01.2016 vollständig und richtig erfolgt ist,
- ferner bestätigen wir, dass die für Neubewertung des Finanz- und Verwaltungsvermögens angewandten Bewertungsmethoden richtig und vollständig dokumentiert sind, und dass die sich aus der Neubewertung ergebenden Neubewertungsreserven per 01.01.2016 von CHF 2'745'851.25 erfolgsneutral verbucht sind.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung den kantonalen und kommunalen Vorschriften. Wir beantragen der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2016 mit einem operativen Ergebnis, Aufwandüberschuss, von CHF 897'874.62 zu genehmigen.

Subingen, 25. April 2017

PKO Treuhand GmbH


Peter Kofmel
Zugelassener Revisionsexperte
Eidg. dipl. Treuhandexperte
Mitglied von EXPERTSUISSE
vormals TREUHAND-KAMMER


Susanne Kofmel
Zugelassene Revisorin
Treuhandlerin mit eidg. Fauchausweis

Beschluss und Antrag

1	Nachtragskredite			
1.1	Gebundene/dringliche Nachtragskredite zur Kenntnisnahme			
	0210.3137.01	Steuern und Abgaben	vorher in Kto. 0220, Ertrag in Kto. 4260.21	78'749.45
	0228.3052.05	Ausfinanzierung PKSO	AG-Beiträge auf Besoldungen der Lehrkräfte	144'723.75
	1500.3010.30	Löhne Feuerwehr	Mehraufwand eff. 43'391.60 inf. Grossbrand Rütli	85'907.90
	2110.3020.30	Löhne der Lehrkräfte	Mehrkosten Aushilfen, Rücklauf Kto 3010.09	57'138.45
	2130.3611.01	Beiträge an Kanton	Beiträge an Progym., inf. Wechsel auf Schülerpauschalen nicht budgetiert	92'070.00
	2206.3052.05	Spezielle Förderung	AG-Beiträge auf Besoldungen der Lehrkräfte, Spezialfinanzierung	57'736.10
	3412.3300.25	Freibad	Abschreibung altes VV, vorher gesamthaft in Kto. 9900.3300.20, neu in Funktion	220'846.00
	4126.3300.25	Altersheim Inseli	Abschreibung altes VV, vorher gesamthaft in Kto. 9900.3300.20, neu in Funktion	95'615.00
	5220.3631.01	Ergänzungsleistungen IV	gemäss Abrechnung Kanton, höhere Beiträge als für Budget mitgeteilt	142'895.30
	5320.3631.01	Ergänzungsleistungen AHV	gemäss Abrechnung Kanton, höhere Beiträge als für Budget mitgeteilt	139'184.45
	6130.3300.25	Kantonsstrassen	Abschreibung altes VV, vorher gesamthaft in Kto. 9900.3300.20, neu in Funktion	92'992.00
	6150.3300.25	Gemeindestrassen	Abschreibung altes VV, vorher gesamthaft in Kto. 9900.3300.20, neu in Funktion	249'215.00
	6153.3300.25	Werkhof	Abschreibung altes VV, vorher gesamthaft in Kto. 9900.3300.20, neu in Funktion	61'531.00
	7101.3300.25	Wasserversorgung	Abschreibung altes VV, vorher gesamthaft in Kto. 9900.3300.20, neu in Funktion	169'120.00
	7201.3300.25	Abwasserbeseitigung	Abschreibung altes VV, vorher gesamthaft in Kto. 9900.3300.20, neu in Funktion	75'300.50
	9100.3181.21	Forderungsverluste Verzugszins	Aufwand/Ertrag je separat, vgl. Kto. 9610.4401.02	76'381.30
1.2	Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung			
	keine			
2	Jahresrechnung			
2.1	Allgemeiner Haushalt			
	Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	27'343'774.17
		Gesamtertrag	Fr.	26'445'899.55
		Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Gewinnverwendung	Fr.	-897'874.62
		zusätzliche Abschreibungen	Fr.	-
		Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) nach Gewinnverwendung	Fr.	-897'874.62
	Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	2'005'714.90
		Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	226'522.85
		Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	1'779'192.05
	Bilanz	Bilanzsumme (ohne Spezialfinanzierungen)	Fr.	40'225'473.37
	Der Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Eigenkapital zugewiesen / belastet.			
	Durch den Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss beläuft sich das Eigenkapital auf Fr. 9'290'209.12.			
2.2	Spezialfinanzierungen	Wasserversorgung	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	Fr. 447'403.90
		Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	Fr. 136'735.10
		Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	Fr. -53'259.49
	Der Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierungen werden dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen / belastet.			
	Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:			
	Wasserversorgung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	Fr.	543'905.47
	Abwasserbeseitigung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	Fr.	1'947'137.98
	Abfallbeseitigung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	Fr.	72'669.22
2.3	Neubewertung Finanzvermögen per 1.1.2016			
	Das Finanzvermögen sowie die bewertbaren Positionen des Verwaltungsvermögens wurden mit Einführung der neuen Rechnungslegung (HRM2) aufgrund der kantonalen Vorgaben neu bewertet. Aus dieser Neubewertung resultiert ein Saldo in der Höhe von Fr. 2'565'822.25 (vgl. Übersicht Anhang A0.1 - Neubewertung Finanzvermögen Rekapitulation). Dieser Aufwertungssaldo wurde per 1.1.2016 dem Konto Neubewertungsreserve zugewiesen. Die Einhaltung der Vorgaben zu den kantonalen Bewertungsrichtlinien wurden von der Revisionsstelle überprüft und für richtig befunden. Mit der Beschlussfassung der Jahresrechnung genehmigt die Gemeindeversammlung die Neubewertung des Finanzvermögens gemäss Angaben und Bilanzierung in der vorliegenden Rechnungsablage.			
2.4	Das Prüfungsorgan (Rechnungsprüfungskommission/Revisionsstelle) hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, diese zu genehmigen.			
3	Antrag			
	Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2016 der Einwohnergemeinde Balsthal zu genehmigen.			

4710 Balsthal, 04. Mai 2017

EINWOHNERGEMEINDE BALSTHAL
 Roland Stampfli Bruno Straub
 Gemeindepräsident Gemeindeschreiber

Übersicht Jahresrechnung vom 1.1.2016 - 31.12.2016

	Kontendefinitionen	Jahresrechnung 2016	Budget 2016	Jahresrechnung 2015
Finanzierung				
+ Ertragsüberschuss	9000	0.00	0.00	0.00
- Aufwandüberschuss	9001	-897 874.62	-1 775 750.00	-615 732.28
+ Betriebsgewinne (Einlagen in Spezialf. EK)	3510	1 108 193.00	724 615.00	515 459.32
- Betriebsverluste (Entnahmen aus Spezialf. EK)	4510	-266 950.49	-268 700.00	-316 582.15
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	33, 364, 365, 366, 383, 387	1 843 677.25	1 761 250.00	2 154 551.00
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	350, 3511	18 000.00	0.00	0.00
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	450, 4511	-6 450.50	-49 500.00	-47 868.50
+ Einlagen in das Eigenkapital	389	0.00	0.00	0.00
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	489	0.00	0.00	0.00
Selbstfinanzierung		1 798 594.64	391 915.00	1 689 827.39
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		-2 182 012.65	-2 178 600.00	-2 708 840.20
Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)		-383 418.01	-1 786 685.00	-1 019 012.81
Selbstfinanzierungsgrad (in %)		82.43	17.99	62.38

Selbstfinanzierung:

Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Die Selbstfinanzierung ist vergleichbar mit der Kenngrösse des Cashflows.

Im Vergleich zum Cashflow erfolgt die Berechnung der Selbstfinanzierung nach einer vereinfachten Methode.

Selbstfinanzierungsgrad:

Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein. Bei einem Wert von über 100 % können die Investitionen vollständig eigenfinanziert werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.



Erfolgsrechnung vom 1.1.2016 - 31.12.2016

Aufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)		Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	FUNKTIONALE GLIEDERUNG	30 751 761.12	29 853 886.50	31 173 620.00	29 397 870.00	31 765 279.31	31 149 547.03
	Nettoergebnis		897 874.62		1 775 750.00		615 732.28
0	Allgemeine Verwaltung	3 084 286.20	724 371.06	3 226 500.00	623 400.00	2 430 646.46	647 542.90
	Nettoergebnis		2 359 915.14		2 603 100.00		1 783 103.56
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	938 811.00	571 321.60	858 765.00	591 665.00	809 336.10	557 465.45
	Nettoergebnis		367 489.40		267 100.00		251 870.65
2	Bildung	11 454 548.13	4 136 020.06	11 766 070.00	4 133 450.00	12 726 656.55	6 414 286.22
	Nettoergebnis		7 318 528.07		7 632 620.00		6 312 370.33
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	1 367 653.10	412 940.13	1 371 630.00	400 240.00	1 059 339.19	482 212.25
	Nettoergebnis		954 712.97		971 390.00		577 126.94
4	Gesundheit	1 287 115.60		1 266 900.00		978 363.80	
	Nettoergebnis		1 287 115.60		1 266 900.00		978 363.80
5	Soziale Sicherheit	5 235 686.95	377 178.95	5 210 300.00	250 000.00	5 007 148.40	355 460.85
	Nettoergebnis		4 858 508.00		4 960 300.00		4 651 687.55
6	Verkehr	2 457 389.70	867 909.15	2 557 540.00	875 300.00	2 125 722.55	907 575.32
	Nettoergebnis		1 589 480.55		1 682 240.00		1 218 147.23
7	Umweltschutz und Raumordnung	3 809 983.95	3 457 862.00	3 810 315.00	3 475 315.00	3 858 994.07	3 593 100.07
	Nettoergebnis		352 121.95		335 000.00		265 894.00
8	Volkswirtschaft	99 731.55	313 338.51	140 000.00	300 000.00	120 369.60	235 164.96
	Nettoergebnis	213 606.96		160 000.00		114 795.36	
9	Finanzen und Steuern	1 016 554.94	18 992 945.04	965 600.00	18 748 500.00	2 648 702.59	17 956 739.01
	Nettoergebnis	17 976 390.10		17 782 900.00		15 308 036.42	

Gemeinde Total		Jahresrechnung 2016	Budget 2016	Jahresrechnung 2015
ERFOLGSRECHNUNG				
Betrieblicher Aufwand				
30	Personalaufwand	10 647 997.55	10 697 755.00	10 663 044.20
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4 550 159.87	5 064 160.00	4 437 937.79
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1 843 677.25	1 761 250.00	1 976 288.50
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1 126 193.00	724 615.00	515 459.32
36	Transferaufwand	10 834 786.55	11 083 440.00	12 153 907.60
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
39	Interne Verrechnungen	1 284 745.90	1 342 900.00	1 342 319.25
	Total Betrieblicher Aufwand	30 287 560.12	30 674 120.00	31 088 956.66
Betrieblicher Ertrag				
40	Fiskalertrag	17 114 773.85	16 994 500.00	17 143 630.15
41	Regalien und Konzessionen	299 338.31	300 000.00	235 168.01
42	Entgelte	4 358 523.60	4 059 115.00	4 326 521.99
43	Verschiedene Erträge	0.00	50 000.00	54 263.10
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	273 400.99	318 200.00	364 450.65
46	Transferertrag	5 529 890.66	5 505 355.00	6 844 063.02
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
49	Interne Verrechnungen	1 284 745.90	1 342 900.00	1 341 919.25
	Total Betrieblicher Ertrag	28 860 673.31	28 570 070.00	30 310 016.17
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1 426 886.81	-2 104 050.00	-778 940.49
34	Finanzaufwand	464 201.00	499 500.00	498 060.15
44	Finanzertrag	993 213.19	827 800.00	839 530.86
	Ergebnis aus Finanzierung	529 012.19	328 300.00	341 470.71
	Operatives Ergebnis	-897 874.62	-1 775 750.00	-437 469.78
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	178 262.50
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	-178 262.50
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung	-897 874.62	-1 775 750.00	-615 732.28
	Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)			

Investitionsrechnung vom 1.1.2016 - 31.12.2016

Aufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)		Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	FUNKTIONALE GLIEDERUNG	3 239 482.65	3 239 482.65	3 702 600.00	3 702 600.00	2 894 897.25	186 057.05
	Nettoergebnis						2 708 840.20
0	Allgemeine Verwaltung	162 950.70		195 000.00		127 533.95	
	Nettoergebnis		162 950.70		195 000.00		127 533.95
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	345 221.35		343 000.00		50 506.70	
	Nettoergebnis		345 221.35		343 000.00		50 506.70
2	Bildung	217 470.85		300 000.00		407 610.95	
	Nettoergebnis		217 470.85		300 000.00		407 610.95
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	614 418.80		115 000.00		54 488.90	
	Nettoergebnis		614 418.80		115 000.00		54 488.90
6	Verkehr	487 595.15	181 525.35	517 600.00	140 000.00	780 427.20	
	Nettoergebnis		306 069.80		377 600.00		780 427.20
7	Umweltschutz und Raumordnung	882 492.80	346 611.65	1 470 000.00	622 000.00	1 474 329.55	186 057.05
	Nettoergebnis		535 881.15		848 000.00		1 288 272.50
9	Finanzen und Steuern	529 333.00	2 711 345.65	762 000.00	2 940 600.00		
	Nettoergebnis	2 182 012.65		2 178 600.00			

Investitionsrechnung Sachgruppengliederung		Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Investitionsrechnung	3 239 482.65	3 239 482.65	3 702 600.00	3 702 600.00		
5	Investitionsausgaben	3 239 482.65		3 702 600.00			
50	Sachanlagen	2 448 995.85		2 788 000.00			
52	Immaterielle Anlagen	99 374.40					
56	Eigene Investitionsbeiträge	161 779.40		152 600.00			
59	Übertrag an Bilanz	529 333.00		762 000.00			
6	Investitionseinnahmen		3 239 482.65		3 702 600.00		
63	Investitionsbeiträge f.eigene Rechnung		528 137.00		762 000.00		
69	Übertrag an Bilanz		2 711 345.65		2 940 600.00		

Bilanz vom 31.12.2016

Bilanz		01.01. 2016	Zuwachs	Abgang	31.12.2016
1	Aktiven	37 405 879.40	108 744 449.64	103 337 693.95	42 812 635.09
10	Finanzvermögen	14 532 916.90	98 144 251.49	94 019 666.20	18 657 502.19
100	Flüssige Mittel u. kurzfrist. Geldanlagen	1 109 829.93	62 640 124.78	60 219 138.98	3 530 815.73
101	Forderungen	10 265 043.37	31 230 517.36	32 326 169.62	9 169 391.11
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	88 069.25	1 344 393.10	123 433.00	1 309 029.35
107	Finanzanlagen	68 397.60	2 566.00	34 697.60	36 266.00
108	Sachanlagen FV	3 001 576.75	2 926 650.25	1 316 227.00	4 612 000.00
14	Verwaltungsvermögen	22 872 962.50	10 600 198.15	9 318 027.75	24 155 132.90
140	Sachanlagen VV	19 268 788.50	9 422 626.70	8 296 114.80	20 395 300.40
142	Immaterielle Anlagen		91 446.50		91 446.50
144	Darlehen	166 059.00			166 059.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	176 005.00	450 401.00	125 000.00	501 406.00
146	Investitionsbeiträge	3 262 110.00	635 723.95	896 912.95	3 000 921.00
2	Passiven	37 405 879.40	58 635 172.38	53 228 416.69	42 812 635.09
20	Fremdkapital	25 351 966.00	53 263 088.25	50 289 248.20	28 325 806.05
200	Laufende Verbindlichkeiten	1 478 651.50	39 945 855.20	39 910 174.80	1 514 331.90
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		13 000 000.00	8 000 000.00	5 000 000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	279 083.05	312 136.45	283 663.40	307 556.10
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	23 081 260.00		2 095 410.00	20 985 850.00
209	Verbindlich.ggü.SF u.Fonds im FK	512 971.45	5 096.60		518 068.05
29	Eigenkapital	12 053 913.40	5 372 084.13	2 939 168.49	14 486 829.04
290	Verpfl.(+),Vorschüsse(-)ggü.Spezialfin.	1 722 470.16	2 608 232.88	1 766 990.37	2 563 712.67
291	Fonds	143 359.50	18 000.00	85 276.50	76 083.00
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen		2 745 851.25	189 027.00	2 556 824.25
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	10 188 083.74		897 874.62	9 290 209.12



Neubewertung Bilanzpositionen im Finanzbereich per 01.01.2016

Erstellungszeitpunkt Bewertung		30.06.2016		Bilanzübernahme per		01.01.2016		
A0.1		Finanzvermögen Sachanlagen						
Konto-Nr.	HRM2 Sachgruppen Nr.	Bezeichnung	Fläche m2	GB-Nr.	Bestand HRM1 in Fr.	Wert aufgrund Neubewertung in Fr.	Saldo aus Neubewertung in Fr.	Neuwert Fr./m2
1023.01	10800.01	Sagmatt-/Bechbu	6010	715	312 400.00	661 100.00	348 700.00	110.00
1140.01	10800.01	Kirchmatt, Baular	4963	1024	511 918.00	992 600.00	480 682.00	200.00
1023.01	10800.01	Ziegelhütte, Bauli	672	2542	80 600.00	139 700.00	59 100.00	207.89
1023.01	10800.01	Oberfeld, Baulan	2116	2637	211 599.75	529 000.00	317 400.25	250.00
1023.01	10800.01	Oberfeld, Baulan	6280	2638	251 400.00	1 444 400.00	1 193 000.00	230.00
1023.01	14000.01	Oberfeld, ÖBA (ü	3699	2638	147 700.00			-
1023.01	10800.01	Oberfeld, Restpar	447	2639	71 500.00	58 100.00	-13 400.00	129.98
1023.01	10800.01	Baronrain, Baular	677	2668	81 200.00	88 000.00	6 800.00	129.99
1023.01	10800.01	Lippermatt, Baula	6596	2719	659 600.00	593 600.00	-66 000.00	89.99
1023.01	10800.01	Vogelsmatt, Bauli	290	2784	34 800.00	37 700.00	2 900.00	130.00
1023.01	10800.01	Vogelsmatt, Ldw-	1044	2786	4 500.00	1 200.00	-3 300.00	1.15
1023.01	10800.01	Aegerten, Ldw-La	8016	3159	40 107.00	24 300.00	-15 807.00	3.03
1023.01	10800.01	Vogelsmatt, Ldw-	2211	3161	2 200.00	2 500.00	300.00	1.13
1140.01	10800.01	Nesplenacker, W	1030	3235	5 850.00	2 300.00	-3 550.00	2.23
1023.01	10800.01	Moos, Ldw-Land	10569	3244	105 690.00	34 600.00	-71 090.00	3.27
1023.01	10800.01	Moos, Ldw-Land	978	3869	9 780.00	2 900.00	-6 880.00	2.97
Saldo Neubewertungsreserve I					2 530 844.75	4 612 000.00	2 228 855.25	

A0.1		Neubewertung übrige Bilanzpositionen						
	HRM2 Sachgruppen Nr.	Bezeichnung	nominal		Bestand HRM1 in Fr.	Wert aufgrund Neubewertung in Fr.	Saldo aus Neubewertung in Fr.	
1021.01	10702.01	1 Anteilschein Ra	200.00		200.00	200.00	0.00	
1021.03	10700.01	10 NA Clientis Ba	50.00		500.00	3 066.00	2 566.00	
1021.04	14550.05	10 NA Aare Energ	1 000.00		10 000.00	10 000.00	0.00	ins VV
1021.05	10702.02	330 Ant. Genosse	100.00		33 000.00	33 000.00	0.00	
1154.01	14540.01	663 Inh-Aktien Oe	500.00		1.00	213 486.00	213 485.00	
1154.02	14540.02	480 Inh-Aktien Az	10.00		1.00	1 680.00	1 679.00	
1154.03	14550.01	14 Inh-Aktien Sch	10.00		1.00	238.00	237.00	
1154.04	14540.03	116 NA KEBAG A	1 000.00		116 000.00	116 000.00	0.00	
1154.11	14550.03	17 Ant. Fernseh	100.00		1.00	1.00	0.00	
1155.01	14560.01	120 Ant. Genosse	50.00		1.00	1.00	0.00	
1155.02	14550.04	50 NA SOGAS A	1 000.00		50 000.00	169 000.00	119 000.00	
							0.00	
							0.00	
							0.00	
							0.00	
							0.00	
							0.00	
Saldo Neubewertungsreserve II							336 967.00	

Bestand Neubewertungsreserve per 1.1.2016		2 565 822.25
---	--	--------------

Anhang

Finanzkennzahlen

A15	ab 2016	HRM2	HRM1				Richtwerte
Gewichteter Nettoverschuldungsquotient (Nettoschuld I im Verhältnis zum gewichteten Fiskalertrag 100%)	2016 72.46%	2015 80.82%	2014 73.41%	2013 65.70%	2012 56.00%	Mittelwert 69.68%	< 100 % gut 100 % - 150 % genügend > 150 % schlecht
Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen bzw. wie viele Jahrestrenden erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen. Der Steuerertrag wird auf 100% gewichtet gerechnet.							
Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen)	2016 41.28%	2015 39.66%	2014 24.76%	2013 98.76%	2012 46.67%	Mittelwert 50.22%	> 100% mittel-/langfristig anzustreben 80% - 100% verantwortbare Neuverschuldung 50% - 80% problematische Neuverschuldung < 50% grosse Neuverschuldung
Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbstwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100%, können Schulden abgebaut werden. Mittelfristig sollte der SF-Grad im Durchschnitt gegen 100% sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. Die Kennzahl kann starken Schwankungen unterliegen und sollte daher mittelfristig betrachtet werden.							
Eigenkapital zum Fiskalertrag (Eigenkapital in % des Fiskalertrages)	2016 50.55%	2015 57.34%	2014 59.40%	2013 83.00%	2012 71.70%	Mittelwert 64.40%	> 60 % EG unter 2'000 EinwohnerInnen EW > 30 % EG 2'000 EW bis 9'999 EW (inkl. BG, KG, ZV) > 15 % EG ab 10'000 EW
Nach Gemeindegrösse abgestufte Mindestausstattung des Eigenkapitals (Bilanzüberschuss) zur Abdeckung von ausserplanmässigen Aufwandüberschüssen und zum Schutz vor einem Bilanzfehlbetrag.							
Eigenkapitaldeckungsgrad (Bilanzüberschuss, -fehlbetrag in % zum Laufenden Aufwand)	2016 28.48%	2015 31.65%	2014 30.70%	2013 37.31%	2012 34.35%	Mittelwert 32.60%	> 60 % EG unter 2'000 EinwohnerInnen EW > 30 % EG 2'000 EW bis 9'999 EW (inkl. BG, KG, ZV) > 15 % EG ab 10'000 EW
Welche frei verfügbaren Reserven bestehen zur Deckung allfälliger Defizite. Es ist anzustreben, ausreichend frei verfügbare Reserven zu bilden, um Schwankungen auszugleichen. Je nach Gemeindegrösse sollten zwischen 15% bis 60% des Aufwandes aus der ER als Zielgrösse für den Bilanzüberschuss vorhanden sein.							
Zinsbelastungsanteil (Nettozinsen in Prozent des Laufenden Ertrags)	2016 1.08%	2015 1.34%	2014 1.26%	2013 1.17%	2012 0.97%	Mittelwert 1.16%	0 % - 4 % gut 4 % - 9 % genügend 9 % und mehr schlecht
Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.							
Investitionsanteil (Bruttoinvestitionen in Prozent des konsolidierten Gesamtaufwandes)	2016 9.28%	2015 9.45%	2014 11.24%	2013 9.48%	2012 12.78%	Mittelwert 10.45%	< 10 % schwache Investitionstätigkeit 10 % - 20 % mittlere Investitionstätigkeit 20 % - 30 % starke Investitionstätigkeit > 30 % sehr starke Investitionstätigkeit
Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Nettoverschuldung. Die Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb wichtig und sinnvoll zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil.							
Nettoschuld I pro Einwohner (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen)	2016 1 584	2015 1 800	2014 1 669	2013 961	2012 1 302	Mittelwert 1 463	< 0 Nettovermögen 0 - 1'000 geringe Verschuldung 1'001 - 2'500 mittlere Verschuldung 2'501 - 5'000 hohe Verschuldung > 5'000 sehr hohe Verschuldung
Klassische Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens der Gemeinde unter Einbezug der Beteiligungen im Verwaltungsvermögen.							
Nettoschuld II pro Einwohner (Verwaltungsvermögen abzgl. Darlehen und Beteiligungen und Eigenkapital geteilt durch EW)	2016 1 475	2015 1 717	2014 1 581	2013 922	2012 1 245	Mittelwert 1 388	siehe Nettoschuld I
Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens der Gemeinde unter Abzug der Beteiligungen im Verwaltungsvermögen. Entspricht dem klassischen Begriff der "Nettolast".							

Der Gemeinderat hat...

zugestimmt

Betreffend Wasserschaden der Duschen im Schwimmbad Moos der Beauftragung von E. Cessotto, Architekt und Bauführer, Balsthal, mit der Schadenbehebung (Planung und Bauleitung); er hat einen verbindlichen Kostenvoranschlag zu Händen der Schweizerischen Mobiliar Versicherungsgesellschaft auszuarbeiten unter Vorlage eines Zeitplans; der Einsetzung einer Arbeitsgruppe (Anton Wüthrich, Enzo Cessotto und Fabian Spring) zur Klärung dieser Schadenssache wird ebenfalls zugestimmt

Der Integration des Labels Energiestadt Thal im Corporate Design der Gemeinde Balsthal.

genehmigt

Die Demission von Thomas Kälin als Mitglied der Fachkommission Sport unter Verdankung der geleisteten Dienste

Die Stellungnahme zu den flankierenden Massnahmen Verkehrsentslastung Klus und deren Verabschiedung zu Händen des Amts für Verkehr und Tiefbau (AVT) Solothurn.

ferner hat er

Vom geplanten Breitbandausbau durch die Swisscom in Balsthal Kenntnis genommen

Die Spezialkommission Schulraumplanung (Thomas Fluri, Georg Rütli, Fabian Müller, Andy Schaad, Fabian Spring, Urs Ackermann, Kuno Flury) zur Projektplanung der Zukunft der Kindergärten Rainweg und Mühlefeld eingesetzt

Kenntnis genommen von der Jahresrechnung 2016 des Zweckverbandes Sozialregion Thal-Gäu



Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2016

Geschätzte Balsthalerinnen und Balsthaler

An der letzten Gemeindeversammlung wurde am Schluss der Budgetberatungen von Hans Heutschi der Antrag gestellt, über das Budget an der Urne abzustimmen. Aufgrund des § 34 Gemeindegesetz in dem folgender Text steht: «In der Gemeindeversammlung und in den Gemeindebehörden erfolgen die Wahlen und Sachabstimmungen in der Regel offen.», nahm ich an, über eine Planung – das Budget ist für mich eine Planung – könne nicht an der Urne abgestimmt werden. Deshalb wurde auf den Antrag auf Urnenabstimmung nicht eingetreten. Dies war eine falsche Interpretation, für die sich der Gemeinderat entschuldigt.

Roland Stampfli, Gemeindepräsident



Wir verabschieden

Willy Baumgartner

Während 27 Jahren stand Willy Baumgartner in den Diensten der Einwohnergemeinde Balsthal.

Zur Anstellung von Willy Baumgartner konnte den Archivunterlagen Folgendes entnommen werden: Auf die Ausschreibung der Stelle des Steuersekretärs in den Tageszeitungen sowie im Anzeiger für das Gäu und Thal sind innert der Anmeldefrist verschiedene Bewerbungen eingegangen. Damals gab es noch eine Gemeinderatskommission. Diese hat sich sehr eingehend mit diesen Bewerbungen befasst – so im Protokoll – und dem Gemeinderat einstimmig beantragt, Baumgartner-Müller Willy, Oensingen, als Sekretär auf unsere Steuerverwaltung zu wählen.

Der Einwohnergemeinderat folgte diesem Antrag und wählte Willy Baumgartner am 27. Oktober 1989 einstimmig als Steuersekretär auf die Gemeindeverwaltung und zwar auf den 1. Februar 1990.

Als kleine Anekdoten seien erwähnt, dass Willy Baumgartner, ganz im Sinne eines in den finanziellen Bereichen Tätigen, vorerst eine Zusicherung über die LohnEinstufung haben wollte, bevor er die Annahmeerklärung unterzeichnete. So nebenbei stimmte der Gemeinderat auch einer Ausnahmegewilligung zu, damit Willy Baumgartner seinen Wohnsitz Oensingen beibehalten durfte. Damals galt nämlich noch die Wohnsitzpflicht. Die Beharrlichkeit in eigener Sache kam nun in den letzten 27 Jahren seiner Tätigkeit im Steuerbereich im positiven Sinne auch der Einwohnergemeinde Balsthal zu Gute. Willy hat das Steuerschiff als versierter Kapitän mit hervorragenden Fach- und Sachkenntnissen durch sämtliche Gewässer geführt. Offiziell wurde Willy Baumgartner nun per Ende Mai pensioniert, dies hat er auch verdient.

Dir, Willy, und der ganzen Familie wünschen wir alles Gute, viele gute Begegnungen, das Leben bereichernde Momente und vor allem beste Gesundheit für die Zukunft.

Bruno Straub

Herzlich willkommen

Anfangs Mai 2017 hat

Corina Roth-Wilhelm

auf der Finanzverwaltung der Einwohnergemeinde Balsthal ihre Arbeit als Sachbearbeiterin Steuern aufgenommen. Wir heissen unsere neue Mitarbeiterin und Kollegin recht herzlich willkommen.

Corina Roth betreut neu den gesamten Bereich Steuern, für welchen der pensionierte Willy Baumgartner bisher zuständig war. Sollten Sie zum Steuerwesen Auskünfte wünschen oder Fragen haben, wenden Sie sich somit bitte an Corina Roth, www.corina.roth@balsthal.ch, Telefon 062 386 76 22.



Seniorenreise

Dieses Jahr wird wieder eine Seniorenreise stattfinden und zwar am:

Montag, 4. September 2017

Analog der letzten Reise im Jahr 2015 sind alle ab Jahrgang 1944 berechtigt, an der Reise teilzunehmen, also alle Personen, welche in diesem Jahr 73 Jahre alt werden oder wurden. Jüngere Ehepartner sind nicht berechtigt.

Die diesjährige Reise wird uns nach Einsiedeln führen. Bitte reservieren Sie diesen Termin, wir freuen uns mit Ihnen auf diesen Tag. Die Einladung mit Anmeldetalon wird im Verlaufe des Monats Juli erfolgen. ●

Fachkommission Finanzen

Die Gemeindeversammlung hat am 12. Dezember 2016 beschlossen, dass die Fachkommission Finanzen bestehen bleibt. Leider mangelt es aktuell und mit Blick auf die kommende Legislaturperiode an Mitgliedern.

Interessierte, welche sich für Finanzfragen interessieren und gerne in der Fachkommission Finanzen mitarbeiten möchten, melden sich bei Andy Schaad, RL Finanzen, Telefon 062 205 05 30 oder andré.schaad@balsthal.ch. ●

Zivilstandsnachrichten März 2017

Geburten

03. Sommer Jorin Nils, Sohn des Sommer Philippe, von Langnau i.E., und der Sommer Rosa, von Sumiswald BE, wohnhaft in Balsthal

23. Baumgartner Xenia Joy, Tochter der Baumgartner Rahel Fabienne, von Mümliswil-Ramiswil SO und Wyssachen BE, wohnhaft in Balsthal

23. Müller Nira, Tochter des Müller Laurent, von Trub BE, und der Müller Sabine, von Langenthal BE, wohnhaft in Balsthal

Trauungen

20. Hasler Stefan Matthias, von St. Margrethen SG, wohnhaft in Balsthal und **Santangelo** Jessica, italienische Staatsangehörige, wohnhaft in Rothenburg LU

Todesfälle

06. Wetzel Willy, geboren am 30. April 1924, von Laufen-Uhwiesen ZH, wohnhaft in Balsthal, verwitwet seit 4. September 2003 von Wetzel geb. Meister Alice

18. Künzli geb. Roth Anna Maria, geboren am 24. Mai 1917, von Bowil BE, wohnhaft in Balsthal, verwitwet seit 6. Juni 1991 von Künzli Wilhelm ●



Zivilstandsnachrichten April 2017

Geburten

08. Ademi Rajan, Sohn des Ademi Afrim kosovarischer Staatsangehöriger und der Ademi geb. Shabani Gylgjan, kosovarische Staatsangehörige, wohnhaft in Balsthal

12. Nussbaumer Chiara Zoe und Naomi Sydney, Töchter des Nussbaumer Alex Daniel von Mümliswil-Ramiswil SO und der Sanz Nussbaumer Mirjam, spanische Staatsangehörige, wohnhaft in Balsthal

16. Hasler Luan Ragnar, Sohn des Hasler Dominik Beat von St. Margrethen SG und der Hasler geb. Rytz Manuela von Rüti bei Büren BE, wohnhaft in Balsthal

20. Krasniqi Ledion und Loard, Söhne des Krasniqi Zenel kosovarischer Staatsangehöriger und der Krasniqi geb. Zenuni Kumrije kosovarische Staatsangehörige, wohnhaft in Balsthal

Trauungen

28. Uludag Serdal, von Balsthal SO, wohnhaft in Balsthal und **Tiras** Saliha, deutsche Staatsangehörige, wohnhaft in Balsthal

Todesfälle

06. Bischof geb. Stocker Esther Maria, geboren am 14. Mai 1926, von Nesslau-Stein SG, wohnhaft in Balsthal, verheiratet seit 5. Juli 1947 mit Bischof Ludwig Bernhard «Ernst»

08. Probst geb. Häfeli Rosa Maria, geboren am 11. November 1923, von Holderbank SO, wohnhaft in Balsthal, verwitwet seit 20. November 2007 von Probst Walter Gottlieb

10. Dietschi geb. Ramel Elsa, geboren am 19. März 1920, von Lostorf SO, wohnhaft in Balsthal, verwitwet seit 30. Januar 1992 von Dietschi Fritz

19. Fluri Elisabeth, geboren am 23. Oktober 1933, von Mümliswil-Ramiswil SO, wohnhaft in Balsthal, nicht verheiratet

Einwohnerstatistik März 2017

Einwohner am 28. Februar 2017	6'041 Personen
Zuwachs im Monat März 2017	25 Personen
	<u>6'066 Personen</u>

Wegzug im Monat März 2017	30 Personen
---------------------------	-------------

Einwohner am 31. März 2017	<u><u>6'036 Personen</u></u>
----------------------------	------------------------------

Balsthal, im April 2017 - EINWOHNERKONTROLLE

Einwohnerstatistik April 2017

Einwohner am 31. März 2017	6'036 Personen
Zuwachs im Monat April 2017	58 Personen
	<u>6'094 Personen</u>

Wegzug im Monat April 2017	42 Personen
----------------------------	-------------

Einwohner am 30. April 2017	<u><u>6'052 Personen</u></u>
-----------------------------	------------------------------

Balsthal, im Mai 2017 - EINWOHNERKONTROLLE



Ankündigung Tag der Natur

Jedes Jahr helfen viele in Balsthal ansässige Vereine an diesem Tag mit. Die INT (Interessengemeinschaft Naturschutz Thal) organisiert die verschiedenen Einsätze und bereitet diese gut vor, damit jedermann/frau mithelfen kann.

Es gibt auch eine Clean-up-Gruppe, die Balsthal von Unrat befreit. Letztes Jahr haben die Samariter mit der Jugendgruppe mit 30 Teilnehmern diese Aufgabe gewissenhaft bewältigt.

Auch dieses Jahr suchen wir einen Verein, eine Gruppe oder auch einfach viele tatkräftige Hände, die bei dieser Aktion mithelfen wollen. **Bitte jetzt schon Tag reservieren!**

Vielen Dank!

Tag der Natur
Clean-up-Day
SA 16.9.2017



Fragen oder Anmeldung von Gruppen und Vereinen
an Claudia Hubler, Mitglied der Umwelt-und Energiekommission 079 480 41 42



Impressum:

Herausgeber/Copyright: Einwohnergemeinde Balsthal
Mail: info@balsthal.ch; Internetadresse: www.balsthal.ch
Redaktion/Fotos: Bruno Straub
Layout/Satz: Q.R.T. Meyer & X.I.N. Steck, Balsthal
Druck: Dietschi Print&Design AG, Olten
Erscheint ca. 6x jährlich in einer Auflage von 2500 Expl.